

DZZ Druckzentrum Zürich AG (Schweiz)

## Mit den Aufträgen zog auch die Weiterverarbeitungstechnik um

*Der Schweizer Zeitungsmarkt ist seit einigen Jahren in stetiger Bewegung. Nach dem Entscheid der Ringier AG, ihre Zeitungsdruckerei in Adligenswil bei Luzern per Ende 2018 zu schließen, werden die dort produzierten Aufträge in andere Druckereien verlagert – der „Blick“ und die „Luzerner Zeitung“ beispielsweise ins Druckzentrum Zürich. Mit den Aufträgen zog auch ein Teil der Ferag-Technik an den neuen Standort um.*

Die zur Tamedia AG gehörende DZZ Druckzentrum Zürich AG ist der größte Produktionsstandort für Tageszeitungen in der Schweiz. Auf dreifach-breiten Rotationen werden zum Beispiel der „Tages-Anzeiger“ und die „Neue Zürcher Zeitung“ gedruckt. Zu den jüngst akquirierten Druckaufträgen gehören die rund 160.000 Exemplare der Boulevard-Zeitung „Blick“ sowie die von der CH Media verlegte „Luzerner Zeitung“ mit ihren fünf Regionalausgaben, die an sechs Wochentagen mit jeweils knapp 118.000 Exemplaren produziert wird.

Bei Ringier Print Adligenswil (RPA) war Weiterverarbeitungstechnik der Ferag aus dem Jahr 2008 installiert, die sich aber hinsichtlich der Maschinensteuerung bereits auf einem aktuelleren technischen Stand befand. Grund genug für das Druckzentrum Zürich, drei der fünf Versandraumlinien aus Adligenswil zu erwerben um damit die eigene Produktionstechnik für die erhöhten Kapazitätsanforderungen fit zu machen und die zeitgemäßen technischen Voraussetzungen für die kommenden Jahre zu schaffen.

### **Versandraumlinien leistungsfähiger gemacht**

Wesentliche Teile der erworbenen Versandraumlinien wurden zwischen August und Ende November 2018 in Adligenswil demontiert und durch die Ferag an den neuen

Einsatzort umgezogen. Es handelt sich um Komponenten für das Sammeln von Beilagen (RollStream mit JetFeeder), Teile der Wickeltechnik sowie vor allem um Paketier- und Adressiertechnik.

Stefan Abbt, stellv. Geschäftsführer und Leiter der Zeitungsproduktion des DZZ: „Im wesentlichen ging es darum, aus den erworbenen drei Linien alles das bei uns einzubauen, was unsere Technik auf den zwei Verarbeitungslinien für Blick und Luzerner Zeitung aktualisiert oder leistungsfähiger macht.“ So können jetzt jeweils acht statt sechs Beilagen gesammelt und eingesteckt werden – drei automatisiert von MultiDisc Abwickelstationen und fünf über eine RollStream. Ergänzt wurden auch insgesamt acht Kreuzleger MultiStack sowie die Adressiertechnik.

Eine Besonderheit im DZZ ist die – durch eine zusätzliche Abwickelstation geschaffene – Möglichkeit, zeitgleich drei Produktionsarten zu fahren: es können sowohl Zeitungsexemplare mit eingesteckten Beilagen wie auch (in einer separaten Kette) Exemplare ohne Beilagen adressiert werden und zusammen mit weiteren Zeitungen direkt ab der Rotation auf eine gemeinsame Linie mit fünf MultiStack Kreuzlegern übergeben werden.

Nicht getauscht hat das DZZ seine MSD-Einstecktrommeln, die im Gegensatz zur RPA-Technik Einsteckprodukte bis 1 kg Gewicht verarbeiten kann. Diese MSD Einstecktrommel wurde entsprechend mit einem Retrofit auf die neueste Steuerungstechnik ausgebaut – im DZZ ist man es seit Jahren gewohnt, unterschiedliche Technik-Generation mit Unterstützung der Ferag aufeinander abzustimmen.

### **Produktionslücken für den Umbau genutzt**

Nachdem das Druckzentrum Zürich und die Ferag vor Projektbeginn diese optimale Zusammensetzung der Versandraumtechnik aus Bestands-Modulen des DZZ und der neu erworbenen RPA-Technik festgelegt hatten, begann der Umzug an die Züricher Bubenbergstrasse – sukzessive und parallel zum Umzug der bislang in Adligenswil produzierten Zeitungstitel. So bald Produktionsmodule nicht mehr benötigt wurden und sich die passenden Produktions-„Lücken“ ergaben, hatte Ferag

sie nach Zürich gebracht. Dasselbe galt im dortigen Druckzentrum, wo ohne jede Produktionsunterbrechung die neue Technik angebunden werden konnte. Stefan Abbt: „Es war ein enger Zeitplan, der aber von allen Beteiligten eingehalten wurde.“

Nachdem der Blick bereits seit dem 1. November komplett aus Zürich geliefert wird, wurde in der Nacht zum 30. November 2018 auch die Luzerner Zeitung erstmals auf den neu gestalteten Versandraumlinien produziert – auf Anhieb problemlos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

## Bilder:



*Neue MultiDisc Abwickelstationen*



*Retrofit an der MSD-Einstecktrommel*



*Neue RollStream mit JetFeeder*



*Neue Kreuzleger MultiStack*

**Belegsexemplar bitte senden an:**

- Ferag AG, Nino Resegatti, Kommunikation, Industriestrasse 1, CH-8340 Hinwil

**Über die Ferag AG**

Die Ferag AG mit Hauptsitz im Schweizer Hinwil ist seit 60 Jahren in der Druckindustrie ein fester Begriff für hohe Qualität, absolute Zuverlässigkeit und perfekten Kunden-Support. Bei der Entwicklung, dem Bau und dem Vertrieb von Systemen für die Druckweiterverarbeitung gilt das traditionsreiche Familienunternehmen als unangefochtener Markt- und Technologieführer. Daneben hat sich Ferag auf innovative Förder- und Verarbeitungstechnik für die unterschiedlichsten Industrieanwendungen und Warenverteilsysteme spezialisiert. So ist die Firma seit einigen Jahren mit dem innovativen Skyfall-System in Bereichen wie E-Commerce und innerbetrieblicher Materialfluss sehr erfolgreich aktiv. Wie die Schwesterunternehmen Denipro AG, die WRH Global AG mit ihren 20 Vertriebsgesellschaften und die PMC Print Media Corporation zählt die Ferag zum Unternehmensverbund der WRH Walter Reist Holding AG. Diese beschäftigt weltweit über 800 Mitarbeiter.

Ferag AG

Zürichstrasse 74

CH-8340 Hinwil

Phone +41 44 938 60 00

Fax +41 44 938 60 60

info@ferag.com

www.ferag.com